

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. April 2024 10:17

Wem (hier sind insbesondere die Kinderlosen angesprochen) geht es konkret durch die Einführung des erhöhten Familienzuschlags bzw. des Regionalzuschlags schlechter?

Wem geht es dadurch besser?

Aha, dann ist das also doch nur eine reine Neiddebatte.

Um dem Whataboutism zu frönen erweitern wir dies nun auf "die Beamten" und ihre "fetten Pensionen", die sie im Ruhestand kassieren (Focus wird ja nicht müde, das alle zwei Monate in einem PraktikantInnenartikel zu skandalisierend zu skandieren.)

Jede/r kann/darf Beamte/r werden. Wer das nicht will, weiß im Voraus, worauf er/sie sich einlässt. Das kann man auf Kinder übertragen. Und da es bei der Entscheidung fürs Kinderkriegen nicht um den Erhalt des Familienzuschlags geht, verliert auch niemand Geld, der keine Kinder bekommt oder bekommen kann. (Dass unerfüllter Kinderwunsch etwas ganz Schreckliches sein muss, kann ich mir vorstellen.)